Black Mirror – Men against Fire

Gruppe 5 | Julian Gawlowski, Elias Brandenstein, Moritz Müller

Moritz’s Teil

Was war an der Episode wichtig?

Kern der Episode ist die Veränderung der menschlichen Wahrnehmung. Das Militär verwendet dies, um den Soldaten den Bezug zu der von ihnen ausgeübten Gewalt zu nehmen. Dadurch dass diese denken, sie würden anstatt Menschen zu töten nur gefährliches Ungeziefer beseitigen, ist die psychische Belastung eine ganz andere. Dadurch werden einerseits psychische Probleme wie PTBS unwahrscheinlicher, was ein guter Vorwand ist solch eine Maßnahme durchzuführen. Der Hauptvorteil aus Sicht des Militärs wird aber sein, dass so die Soldaten den Krieg und die Grausamkeiten gegenüber unschuldigen Menschen nicht hinterfragen und mit auch keine Ursache haben, sich gegen die Autorität der Führungspersonen aufzulehnen.

In Bezug auf Reli Ethik

Solche Maßnahmen sind selbstverständlich äußerst fragwürdig. Aber es gibt auch unterschiedliche Betrachtungsweisen.

Natürlich ist es nicht gut den Mord an Menschen so wahrzunehmen, als würde man Kakerlaken töten. Dadurch muss man sich quasi nicht mehr überwinden, so eine Tat zu begehen.

Wenn man jedoch einen eventuell Religiösen, Ansatz wählt, mit der Prämisse, dass alle Lebewesen gleich viel Wert sind und keines es verdient, getötet zu werden, dann wird die Bewertung so einer Maßnahme komplizierter. Wenn ein Soldat solch eine Denkweise hat, dürfte es keinen Unterschied machen, ob er einen Menschen oder ein anderes Lebewesen tötet.

Nun kann man noch davon ausgehen, dass die Soldaten nur ihr Volk schützen wollen, da sie denken die Kakerlaken würden ansonsten viele andere Menschen töten oder verletzen. Diese Absicht könnte man jedoch genauso unterstellen, wenn ihnen bewusst ist, dass sie Menschen töten. So könnten diese menschlichen Feinde auch Terroristen und nicht nur unschuldige sein. Bei diesem Gedankengang wäre anschließend noch die Frage zu stellen, ob es besser ist einen Mord zu begehen, um eventuell mehrere andere Menschen zu retten. Wenn man dies mit ja beantwortet, fragt sich wo die Grenze zu ziehen ist. Sollte man eventuell sogar alle Straftäter hinrichten, um zu verhindern, dass sie irgendwann jemanden unschuldigen verletzen/töten?

In Bezug auf die Gesellschaft

Für das eigene Land ist es natürlich angenehmer, nichts von den schrecklichen Kriegen mitzubekommen. Jedoch denke ich, dass es nie der richtige Weg sein kann Wissen vor dem Volk geheim zu halten. In einer Diktatur wäre so eine Maßnahme vermutlich noch am ehesten vertretbar, immerhin hat das Volk dort sowieso keine Entscheidungsgewalt. In einer Demokratie ist es aber entscheidend, dass jeder sich über alle Fakten bewusst ist, da sonst eine Wahl bedeutungslos wird.

Wenn Gewalt nicht vermeidbar ist, sollte man Anstelle solch einer Maßnahme noch eher auf andere Möglichkeiten zurückgreifen. So ist z.B. heute schon der Einsatz von Drohnen alltäglich und sorgt dafür, dass es den Soldaten psychisch einfacher fällt den Abzug zu drücken ohne Informationen vorenthalten zu bekommen.